

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE6438301

**Gebietsname:** Buchenwälder bei Sitzambuch

**Größe:** 142 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung der Oberpfalz

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
9110	Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )
9130	Waldmeister-Buchenwald ( <i>Asperulo-Fagetum</i> )

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1323	<i>Myotis bechsteini</i>	Bechsteinfledermaus
1324	<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen, unzerschnittenen Buchen- und Mischwälder, insbesondere als Lebensraum der Bechsteinfledermaus mit einem der größten bekannten Fortpflanzungsvorkommen sowie des Großen Mausohrs.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Hainsimsen-Buchenwälder (*Luzulo-Fagetum*)** und der **Waldmeister-Buchenwälder (*Asperulo-Fagetum*)**, insbesondere großflächiger, ausreichend unzerschnittener, störungsarmer und struktureicher Bestände, mit ihren standörtlich bedingten Subassoziationen. Erhalt einer naturnahen Bestands- und Altersstruktur, sowie standortheimischer Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt des lebensraumtypischen Nährstoff- und Wasserhaushalts. Erhalt eines hohen Laubholzanteils, sowie eines hohen stehenden und liegenden Alt- und Totholzanteils wie anbrüchige Bäume und Bäume mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt von Sonderstandorten und Randstrukturen wie z. B. Waldmäntel, Säume, Hohlwege und Quellhorizonte. Erhalt der jeweils charakteristischen Tier- und Pflanzengemeinschaften, insbesondere der Bestände der Quirlblättrigen Zahnwurz.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Bechsteinfledermaus**. Erhalt alt- und totholzreicher Laub- und Mischwälder mit einem ausreichend hohen Angebot an natürlichen Baumhöhlen als Sommerlebensraum und Jagdhabitat. Erhalt einer ausreichend hohen Anzahl von anbrüchigen Bäumen und Bäumen mit Specht- bzw. natürlichen Baumhöhlen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der weitgehenden Störungsfreiheit von Kolonien zur Zeit der Jungenaufzucht.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Großen Mausohrs**. Erhalt von unzerschnittenen Laubwäldern und Laubmischwäldern mit hohem Laubholzanteil, höhlenreichen Altbaumbeständen und einem ausreichenden Anteil an vegetationsfreiem oder -armem Waldboden als Jagdhabitate und Quartiere.